

Stadt Eberswalde - Postfach 10 06 50 - 16202 Eberswalde

FDP-Fraktion Eberswalde
Herrn Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender
Paul-Radack-Straße 1
16225 Eberswalde

Der Bürgermeister

Amt für Bildung,
Jugend und Sport

Bearbeiterin:
Frau Ladewig

Telefon:
(0 33 34) 64 - 400
Telefax:
(0 33 34) 64 - 409

Hausanschrift:
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail:
k.ladewig@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilung
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

Sprechzeiten des Amtes
montags 9 - 12
dienstags 9 - 12
13 - 18
mittwochs geschlos.
donnerstags 9 - 12
und 13 - 16
freitags 9 - 12

sowie nach Vereinbarung

Sparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 25 100 100 02

Ab 01.02.2014
IBAN :
DE97 1705 2000 2510 010
BIC : WELADED1GZE

O-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 910, 912, 916,
918, 921 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

Datum 24.07.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen II-40/La-Be

Betreff

**Ihre Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017;
Hier: Umfang der Warteliste der Stadt Eberswalde für einen Kita-Platz**

Sehr geehrter Herr Trieloff,

in der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Juni fragten Sie nach dem Umfang der Warteliste der Stadt Eberswalde (Stand Juni 2017) für einen Kitaplatz. Sehr gern werde ich diese Frage beantworten.

Hierbei sind jedoch einige Aspekte zu beachten.

Der Begriff „Warteliste“ impliziert eine Antragstellung mit Anspruch auf einen Kitaplatz, ohne jedoch erfolgte positive Bescheidung aufgrund von nicht gegebenen Kapazitäten. Bei der Stadt Eberswalde eingereichte Anträge auf einen Kitaplatz erfassen allerdings nur Anträge, die sich auf einen Kitaplatz in städtischer Trägerschaft beziehen. Inwiefern Eltern jedoch auch Anträge bei freien Trägern (diese Anmeldungen erfolgen separat beim jeweiligen Träger der Einrichtung) gestellt haben, lässt sich nicht darlegen. So kann unter Umständen der Antrag bei der Stadtverwaltung als Alternative bzw. Zweitwunsch oder Drittwunsch (mehrere Anmeldungen bei freien Trägern) angesehen werden. Die Zahlen spiegeln daher eher den gesamten Bedarf an Kitaplätzen in der Stadt wider, aber nicht zwangsläufig den Bedarf an städtischen Kapazitäten, da Doppelanmeldungen nicht auszuschließen sind.

Darüber hinaus beziehen sich die Anträge auf unterschiedliche Zeitpunkte des Betreuungsbeginns. In Verbindung mit dem Schuljahrsbeginn 2017/2018 ergeben sich allerdings freie Kapazitäten, so dass die Aussagen zur Warteliste immer nur bezogen auf einen bestimmten Zeitpunkt erfolgen können und großen Schwankungen unterworfen sind.

Am 30. Juni 2017 lagen dem Amt für Bildung, Jugend und Sport insgesamt 414 Anträge auf einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz in städtischer Trägerschaft vor, die noch nicht positiv beschieden werden konnten. Diese Anträge unterteilen sich nahezu gleichmäßig auf die Altersgruppen 0 bis 3 Jahre bzw. 3 bis 6 Jahre (0 bis 3 Jahre: 192; 3 bis 6 Jahre: 222).

Die am 30. Juni 2017 bekannten freien Kapazitäten in den städtischen Einrichtungen zum Schuljahresbeginn 2017/2018 betragen insgesamt 220 Plätze (0 bis 3 Jahre: 161; 3 bis 6 Jahre: 59).

Demnach würde die Warteliste zu diesem Zeitpunkt insgesamt 194 Plätze umfassen, die nicht durch einen Platz in städtischer Trägerschaft bedient werden können.

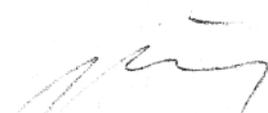
Jedoch zeigt die Erfahrung, dass bei ca. 20% aller bei der Stadt vorliegenden Anträge auch eine Anmeldung bei einem freien Träger erfolgte. Sollte diese bei einem freien Träger positiv beschieden werden, so würde die Warteliste ca. 155 Plätze umfassen.

Zum 30. Juni 2017 ist allerdings ebenfalls bekannt, dass einige Kindertagesstätten in freier Trägerschaft zum September bzw. November eine zusätzliche Kapazität in Höhe von 65 Plätzen schaffen werden, so dass der Umfang der Warteliste auf 90 Plätze sinken würde.

Eine Betreuung der Hortkinder ist hingegen zum Stand 30. Juni 2017 vollumfänglich ab dem 04. September 2017 gewährleistet.

Zur fortlaufenden Überprüfung der Auslastung und Anmeldungen wird durch das Amt für Bildung, Jugend und Sport eine erneute Antragsüberprüfung Ende Oktober 2017 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dr. König
Komm. Sozialdezernent